

Jahresbericht DAFV 2019



Alexander Seggelke (Geschäftsführer)

31.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	1
2	Interne Veranstaltungen.....	4
3	Politische Schwerpunktthemen auf EU-Ebene.....	8
4	Politische Schwerpunktthemen auf Bundesebene.....	18
5	Öffentlichkeitsarbeit	20
5.1	DAFV Homepage	20
5.2	AFZ „Fischwaid“	21
5.3	DAFV-Fotodatenbank	22
5.4	DAFV-Präsentationen und Podiumsdiskussionen.....	23
6	Öffentliche Präsenz/Messen	23
6.1	didacta.....	23
6.2	Fishing Masters Show.....	24
6.3	Angelwelt Berlin.....	24
6.4	Fachpresse.....	26
7	Geschäftsstelle Offenbach	26
8	Fisch des Jahres.....	28
9	Flusslandschaft der Jahre 2018/19	29
9.1	Bewerbung/Wahl Flusslandschaft der Jahre 2020/21.....	30
10	Projekte	31
10.1	Fischbilder	31
10.2	Rechtsschutzversicherung.....	32
10.3	Verbandsverwaltung GoB	32
10.4	Neuer Mitgliedsausweis.....	33
10.5	Gewässer-Verbesserer	34
10.6	Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	34
10.7	DAFV-Förderpreis.....	34
10.8	Gutachten Deutscher Fischereiverband/Aalversandstelle	35
11	Personal.....	36
12	Verwaltung	37

Dieser Bericht beinhaltet nicht die Tätigkeiten der DAFV-Referate. Diese sind dem Delegiertenmaterial zu entnehmen.

1 Vorwort

Im Fokus des letzten Jahres stand, wie auch schon 2018, die zeitgemäße Aufstellung und die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Verbandes. Die technischen Möglichkeiten der Kommunikation sollten genutzt und die bestehenden Strukturen stabilisiert werden. Mit dem Blick nach vorne hat sich ein wichtiges Motto des DAFV herausgestellt:

Angeln in der Mitte der Gesellschaft



Angeln ist seit jeher ein Teil unserer Gesellschaft. Angeln vermittelt Lebensqualität, bietet Erholung und Abenteuer. Angeln vermittelt Artenkenntnis und ökologische Zusammenhänge und in Zeiten, in denen Kühe lila und Fische eckig sind, geht doch nichts über einen selbstgefangenen Fisch. Angeln ist zeitgemäß!

Eine wichtige Aufgabe unseres Verbandes ist es, die weitreichende Akzeptanz der Öffentlichkeit für die Angelfischerei in Deutschland zu fördern. Dafür müssen die Stärken und die Bedeutung der organisierten Anglerinnen und Angler deutlicher nach außen getragen werden. Angeln ist weit mehr als nur Fische aus dem Wasser zu ziehen. Neben den wichtigen Aufgaben der Hege und Pflege, leisten unsere Angelvereine, unsere Anglerinnen und Angler, in oftmals unzähligen ehrenamtlichen Stunden, einen bedeutenden Mehrwert, auch über ihre Verbands- oder Vereinsstruktur hinaus. In der heutzutage schnelllebigen Welt leisten sie einen enormen Beitrag für die Gesellschaft, sie fördern soziale Kontakte und schaffen einen Raum für Gemeinschaft. Angeln kann gesundheitsfördernd sein – ob direkt als Ausgleich zum Stress im Alltag oder indirekt über die Verwertung des gefangenen Fisches. Nachhaltiger geht es kaum.

Wer ein Ziel vor Augen hat, muss auch die Voraussetzungen schaffen, um den Weg beschreiten zu können. So war es sicher nicht verwunderlich, dass ein interner Fokus im letzten Jahr bei uns weiterhin auf grundlegenden Strukturelementen lag. Insbesondere unsere Kommunikationswege nach innen, aber vor allem auch nach außen, wurden weiterentwickelt. Unsere Homepage wird als neu, frisch und modern wahrgenommen. Als Ergebnis haben sich die Zugriffe auf der Webseite innerhalb der ersten beiden Jahre deutlich gesteigert. Auch die AFZ Fischwaid, unsere Verbandszeitschrift und nebenbei die älteste Angelzeitschrift der Welt, erscheint seit diesem Jahr im neuen Design. Unsere IT wurde auf den neuesten Stand der Zeit gebracht. Sie wurde vielmehr weiterentwickelt oder gar neu geschaffen.

Homepage, Verbandszeitung, IT/E-Mail-Verkehr -Die drei vorhandenen Säulen der Kommunikation im DAFV wurden somit zielgerichtet optimiert. Der nächste logische Schritt kann jetzt nur auf das große weite Feld der sozialen Medien führen.

Es gab 2019 aber auch andere strukturelle Veränderungen in unserer Organisation. Für die Geschäftsstelle in Offenbach wurden kleinere Räumlichkeiten gefunden und angemietet.

Seit Anfang Februar verstärkt Frau Zebila unser Team merklich. Sie ersetzte Frau Leichsenring, die aus eigener Motivation den Verband verlassen hat.

Unsere bisherige Verbandsrechtsschutzversicherung bei der ARAG wurde aufgekündigt und eine erneute Zusammenarbeit mit der Allianz beschlossen und abgeschlossen.

Angelpolitisch war das Jahr 2019 durchaus von Erfolgen geprägt. Es hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, die konstruktive Kommunikation, aber auch Konfrontation, zu suchen und zu führen. Das bag-limit beim Dorsch wurde von 5 auf 7 Fische pro Angler und Angeltag angehoben. Ein Erfolg, der ohne die deutsche Vehemenz nicht gelungen wäre. Die erneute Senkung für das Jahr 2020 zeigt allerdings auch, dass es nicht nur dem Bestand schlecht geht, sondern dass es mit einem guten Nachwuchsjahrgang 2016 nicht getan ist.

Bei vielen unserer Termine in Brüssel wurde es sehr deutlich, wie wichtig es ist, die Gesprächsintensität mit den EU-Vertretern weiter zu erhöhen. Besonders mit der diesjährigen Neubesetzung der Ämter gilt es, neue Verbindungen aufzubauen.

Mit der Kampagne „#ProtectWater“ haben wir uns auf ein neues Terrain der Medienlandschaft gewagt. In Zusammenarbeit mit 100 europäischen Verbänden wurde eine der größten europäischen Kampagnen gestartet, um eine Verwässerung der WRRL zu verhindern. In 16 Jahren hat es Deutschland gerade einmal geschafft, 8% der Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu überführen und belegt damit in Europa den drittletzten Platz. Über ein eigens installiertes Portal auf unserer Homepage konnten Angler ihre Stimme erheben. Es ist ein starkes Zeichen, dass sich etwa 380.000 Europäerinnen und Europäer an der Kampagne beteiligt haben. Mit über 11.000 Stimmen stellte der DAFV die bei Weitem größte „anglerische“ Unterstützung.

Mit dem Slogan: „Geh raus. Erlebe die Natur. Geh angeln. Iss deinen eigenen Fisch“ sind wir an die Öffentlichkeit gegangen und haben in Form einer Showküche auf Messen heimische Fische zubereitet. Zum Teil frisch geangelt, konnten die Besucher die Verwertung vom Angelfang bis zum fertigen Gericht miterleben.

Nach dem Motto „Angeln ist mehr, als Fische aus dem Wasser zu ziehen“ sind wir nun bereits zum zweiten Mal auf der Bildungsmesse „didacta“ gewesen. In Kooperation mit unseren Mitgliedern haben wir somit erstmalig einer breiten Lehrerschaft aufgezeigt, welchen wichtigen Beitrag die organisierte Anglerschaft bei den Themen Umweltbildung, Jugendförderung und Artenkenntniserhalt leistet.

Unsere Ausrichtung hat in den letzten Jahren eine konkrete Vorstellung bekommen. Auf unserem Weg in die Mitte der Gesellschaft ist es wichtig zu erkennen, welche Wege wir einschlagen müssen und welche Bilder wir schaffen, um unsere Argumente erfolgreich zu platzieren. Genauso wichtig, wie die Kommunikation nach innen ist, muss es uns gelingen, Schnittstellen nach außen zu bedienen. Gesundheit, Erholung, Abenteur, Jugendförderung, Artenkenntnis, Gemeinschaft und Naturschutz sind nur einige Argumente, die das Angeln nicht unbedingt legitimieren, aber sie zeigen die Mehrwerte des Angelns, die in unserer heutigen Zeit unerlässlich sind.

Auf geht's ins Jahr 2020!

2 Interne Veranstaltungen

Präsidiumssitzungen

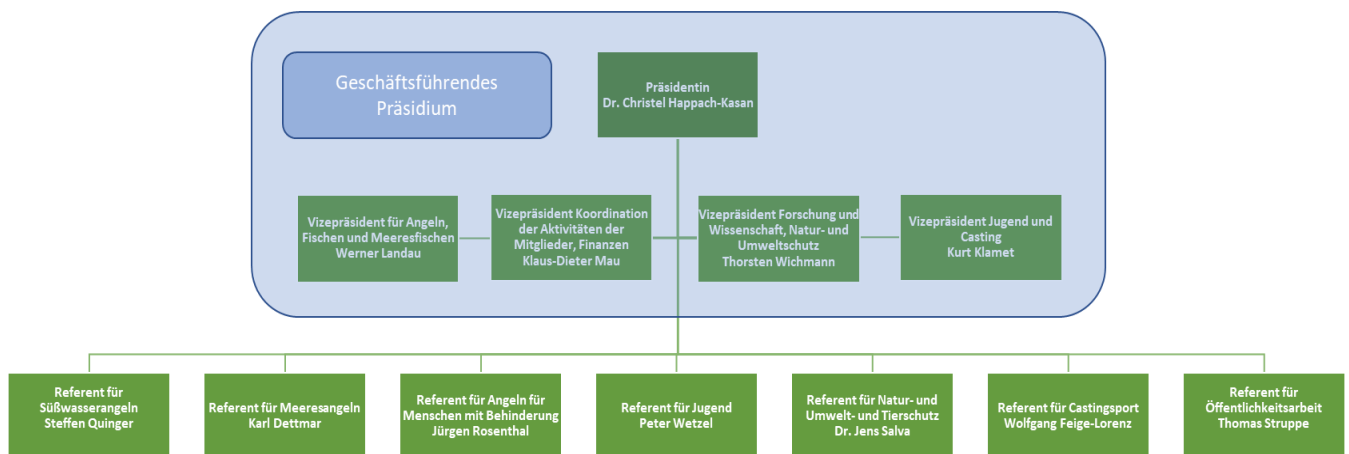
Die Präsidiumssitzungen des DAFV fanden am 26. Januar, (außerordentliche Sitzung) und 14. Juni in Berlin und am 8. November in Frankfurt statt.

Drei zusätzliche Sitzungen des Präsidiums fanden am 16. Februar, am 3. August und am 12. Oktober jeweils in Berlin statt.

Detaillierte Informationen sind den jeweiligen Protokollen zu entnehmen.

Organigramm:

Deutscher Angelfischerverband e. V. (DAFV) - Präsidium



Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung des DAFV wurde am 15. Juni in Berlin abgehalten.

Detaillierte Informationen sind dem Protokoll zu entnehmen.

Klausurtagung

Die zunächst angedachte Klausur vom 11.-13. Oktober wurde in eine Präsidiumssitzung umgewandelt. Für 2021 ist wieder eine Klausur angedacht.

Verbandsausschusssitzung

Die VA-Sitzungen des DAFV fanden am 14. Juni in Berlin und am 9. November in Frankfurt statt.

Detaillierte Informationen sind den jeweiligen Protokollen zu entnehmen.

Geschäftsführertagung

Die Beratungen der Geschäftsführer fanden am 8. April und am 7. Oktober in Berlin statt.

Detaillierte Informationen sind den jeweiligen Protokollen zu entnehmen.



Arbeitskreis Angelfischerei

Im Rahmen des Deutschen Fischereitages in Magdeburg wurde am 21. August der Arbeitskreis Angelfischerei abgehalten. Auf der Tagesordnung stand das Thema „Fenstermaße“. Prof. Dr. Robert Arlinghaus referierte über den wissenschaftlichen Ansatz, den juristischen Teil übernahm Raimund Müller. Beide waren maßgeblich an der Überarbeitung des FschG HH beteiligt.



AG Wasserrahmenrichtlinie

Die Arbeitsgruppe kam am 25. Mai erneut in den Geschäftsräumen des DAFV in Berlin zusammen, um die mögliche Neuausrichtung der Arbeitsgruppe Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) weiter zu besprechen.

Im Rahmen der zweiten Sitzung am 19. Oktober wurden erste kleine Projekte aufgesetzt, z.B. Gutachten „Rote Mühle“ oder Teilnahme am World Fish Migration Day am Tag der Wanderfische 2020. Zudem wurde die AG in „AG Gewässer“ umbenannt.

Detaillierte Informationen sind dem Protokoll zu entnehmen.

3 Politische Schwerpunktthemen auf EU-Ebene

Die Arbeit des DAFV auf europäischer Ebene verteilt sich zu unterschiedlichen Anteilen auf die Mitarbeit in der European Anglers Alliance (EAA), im Ostsee Regionalbeirat (BSAC), die Beratung des Europäischen Parlamentes im Rahmen des Interparlamentarischen Forums für Angelfischerei und aquatische Umwelt (RecFishing Forum) sowie die direkten Kontakte zur EU-Kommission (DG-Mare) und den zuständigen nationalen Ministerien (BMEL & BMU). Des Weiteren ist der DAFV auch Mitglied in der European Anglers Federation (EAF).



Von besonderer Bedeutung für die Europaarbeit waren die Wahlen zum neuen Europäischen Parlament im vergangenen Mai. Sie haben zu drastischen Veränderungen geführt. Zum ersten Mal seit 40 Jahren sind Konservative und Sozialdemokraten nicht mehr im Besitz der absoluten Mehrheit. Darüber hinaus gibt es auch eine große Veränderung bei den gewählten Abgeordneten. Über die Hälfte von ihnen ist neu im Parlament. Für EAA & DAFV stellt dies insofern eine Herausforderung dar, da fast alle Abgeordneten, die in den letzten 5 oder sogar 10 Jahren Kontakt- und Kooperationspartner waren, im neuen Parlament nicht mehr vertreten sind. Dies gilt insbesondere für den Fischereiausschuss, der für das Angeln immer wichtiger wird. Es galt daher, im Anschluss an die Wahlen als wichtige Grundlage für die Europaarbeit neue Ansprechpartner im Parlament zu finden. Dazu sollte unter anderem ein Infoabend im Rahmen des "RecFishing Forums" dienen, über den an späterer Stelle berichtet wird.



Der Fischereiausschuss des EU-Parlaments bei seiner ersten Sitzung nach den Neuwahlen

EAA (European Anglers Alliance)

Die Beschäftigung mit Schwerpunktthemen (bag-limits Ostseedorsch & Wolfsbarsch, gemeinsame Europäische Fischereipolitik, Kormoran, Wasserrahmenrichtlinie, Angeln in Meeresschutzgebieten, Sozioökonomische Studie u. Bedeutung der Angelfischerei in Europa, Schäden durch Kleinwasserkraft, etc.) wurde 2019 im Rahmen der Mitgliedschaft in der EAA fortgesetzt und intensiviert. Es wurden drei Vorstandssitzungen (Berlin, London, Bled/Slowenien), zwei Sub-Group-Meetings (Helsinki, und Bled) und eine Jahreshauptversammlung (ebenfalls Bled) durchgeführt, bei denen stets Repräsentanten des DAFV anwesend waren und mitgewirkt haben.

Das dritte für 2019 geplante Sub-Group Meeting musste aus organisatorischen Gründen auf Januar 2020 verschoben werden. Die European Anglers Alliance hat im Jahr 2019, im Rahmen der Jahreshauptversammlung im slowenischen Bled, ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass hat die Kommunikationsgruppe unter intensiver Mithilfe des DAFV ein Jubiläumslogo entworfen und einen Kurzfilm erstellt. Die Jahreshauptversammlung der EAA im Jahr 2020 findet in Hamburg statt und wird vom DAFV organisiert.

RecFishing Forum

(Parlamentarisches Forum für aquatische Umwelt und Freizeitfischerei im Europaparlament)

Aufgrund der Neuwahl des Europaparlaments fanden 2019 nur zwei Veranstaltungen statt. Die Sitzung im Januar 2019 trug den Titel “Der Fitness-Check der Wasserrahmenrichtlinie und der Schutz der EU-Gewässer”. Im Rahmen der Konferenz wurde die WRRL im Allgemeinen als eine hervorragende Rechtsvorschrift hervorgehoben, die bei korrekter Umsetzung den Zustand der EU-Gewässer entscheidend verbessern könnte. Deshalb riet das Forum mehrheitlich von einer Änderung ihres Ansatzes, ihrer Standards und Ziele ab. Während die WRRL so beibehalten werden sollte, wurden die politischen Entscheidungsträger von mehreren Rednern aufgefordert, die Einbeziehung der Interessengruppen zu verbessern und die Aspekte der Wasserbewirtschaftung auch besser und verstärkt in angrenzende Bereiche, wie Landwirtschaft, Energie, Hochwasserrisikomanagement und Verkehr einzubeziehen.

Die Auftaktveranstaltung zum Start in die neue Legislaturperiode des Europaparlaments fand im vergangenen November in Straßburg statt. Dazu durften wir auch den neuen EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei, Virginijus Sinkevicius aus Litauen begrüßen. Er hielt anlässlich der Auftaktveranstaltung ein Grußwort und merkte an, dass er in der Angelfischerei einen großen Mehrwert für die Europäische Gemeinschaft sieht - sowohl sozioökonomisch als auch kulturell. Den Vorsitz für das Treffen hatte der deutsche Europaabgeordnete Niclas Herbst (CDU) übernommen. Er ist das einzige deutsche Mitglied im EU-Fischereiausschuss und ein vielversprechender Unterstützer des Freizeitfischereissektors. Dem Vernehmen nach wird er voraussichtlich das Amt fest übernehmen, was ohne Zweifel ein Gewinn für die Angelfischerei in Europa und Deutschland wäre. Des Weiteren hatten zahlreiche Mitglieder des Europäischen Parlaments aus verschiedenen Ländern, politischen Parteien und parlamentarischen Ausschüssen (Ausschuss für Fischerei, Umwelt, regionale Entwicklung und Tourismus, Wirtschaft und Währung, bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, etc.) an dem Treffen teilgenommen. Die Veranstaltung diente in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen und beschäftigte sich darüber hinaus mit politischen, rechtlichen und regulatorischen Fragen im Zusammenhang mit der aquatischen Umwelt, den Fischbeständen und dem Fischereimanagement.



Die European Anglers Alliance begrüßt den neuen EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei, Virginijus Sinkevicius

Baltic Sea Advisory Council (BSAC)

Im Jahr 2019 nahmen die Repräsentanten des DAFV an der Hauptversammlung, mehreren Tagungen des Exekutivkomitees und verschiedenen Arbeitsgruppen und Workshops teil. Der Baltic Sea AC berät die Europäische Kommission bei ihren Entscheidungen bzgl. des Managements der Fischereitätigkeiten und der Fischbestände in der Ostsee und fördert den Dialog zwischen allen Beteiligten (Fischer, Angler, Wissenschaftler, Umweltschützer, Verbraucher, etc.). Wichtigstes Thema für den DAFV im BSAC war im Jahr 2019 das bag-limit für den Ostseedorsch. In weiteren Regionalbeiräten, z.B. North Sea AC vertritt die EAA die Interessen der Angelfischer.

European Anglers Federation (EAF)

Neben der Mitgliedschaft in der EAA engagiert sich der DAFV in der EAF. Die Jahreshauptversammlung des Verbandes, fand im vergangenen November in Berlin statt. Der DAFV nahm daran teil und half auch bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Europäische Kommission – Dorschmanagement

Um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und frühzeitig Einfluss auf mögliche Weichenstellungen hinsichtlich des bag-limits für Ostseedorsch vorzunehmen, wurde bereits im Februar das Gespräch in Brüssel gesucht. Im Gespräch mit den EU-Vertretern kritisierte die DAFV-Präsidentin die Vorgehensweise der Kommission bei den Fangempfehlungen für den westlichen Ostseedorsch im vergangenen Jahr. Insbesondere die Benachteiligung der Angler gegenüber den Berufsfischern sei inhaltlich nicht gerechtfertigt und daher inakzeptabel. Sie forderte die Kommission dazu auf, das Tagfanglimit für Angler entsprechend den jeweils beschlossenen Quoten für die Erwerbsfischerei festzulegen.

Nach Bekanntgabe der ICES-Empfehlungen für die Ostsee und nachdem die EU-Kommission ein sofortiges Fangverbot für die Berufsfischerei auf Dorsch aus der östlichen Ostsee verhängt hatte, waren wir ein weiteres Mal in Brüssel, um mit Vertretern der EU-Kommission zusammenzukommen. Vor Bekanntgabe des Kommissionsvorschlags zu den Fangmöglichkeiten in der Ostsee sprachen sie sich gegen eine erneute Veränderung des Westdorsch bag-limits für 2020 aus und schlugen für den Bestandsaufbau einen ökologischen Ansatz in Form einer wissenschaftlich begründeten Schonzeit als zielführend vor.

Kormoran

Wir haben unsere Arbeit zu diesem Thema fortgesetzt und sind Anfang des Jahres, nach einem Vorgespräch mit der rumänischen EU-Abgeordneten Norica Nicolai (Liberale), an die rumänische Ratspräsidentschaft herangetreten, mit der Bitte, das Thema “Europaweiter Kormoranbewirtschaftungsplan” im EU-Ministerrat zu erörtern. Infolgedessen gab der rumänische Landwirtschaftsminister Petre Daea in seiner Antrittsrede einen klaren Hinweis auf die Probleme, die der Kormoran für die Fischerei in Rumänien und in ganz Europa mit sich bringt. Leider war die rumänische Ratspräsidentschaft aufgrund der Neuwahlen des Europaparlaments zu kurz, um eine entsprechende Initiative für ein Gesetzgebungsverfahren im EU-Ministerrat ins Laufen zu bringen. DAFV, EAA und weitere nationale Europäische Anglerverbände sowie Berufsfischer und Fischzüchter fordern schon seit Jahren ein Gesamteuropäisches Kormoranmanagement. Auch das Europäische Parlament hat die EU-Kommission bereits zweimal, in Form von Initiativberichten, dazu aufgefordert, einen Plan für ein gesamteuropäisches Kormoranmanagement zu erarbeiten. Diese

vertritt allerdings nach wie vor die Meinung, dass ein EU-weiter Managementplan keine geeignete Maßnahme zur Lösung des Kormoranproblems darstellt.

Der übertriebene Schutz einer einzelnen Vogelart zeigt fatale Auswirkungen auf den Fischartenschutz und die Gewässerökosysteme insgesamt. Seit über 20 Jahren machen die Angler und Fischer nunmehr auf die fatalen Auswirkungen des übermäßigen Schutzes der Kormorane auf die heimischen Fischbestände in Europa aufmerksam.

Zum Schutz gefährdeter Fischarten wurden im Rahmen einer Konferenz der European Anglers Alliance (EAA), im Europäischen Parlament in Brüssel erneut mögliche Lösungswege zur Regulierung der europäischen Kormoranpopulationen vorgestellt und diskutiert.



Aus der Reihe der Beiträge kristallisierte sich dabei ein wachsender Konsens heraus, dass ein europaweiter Managementplan erforderlich ist, um das Problem der Gefährdung bedrohter Fischarten und der Artenvielfalt durch die ausufernden Kormoranbestände anzugehen.

Die Veranstaltung mit dem Titel "Kormoran: Management über Grenzen hinweg" fand unter dem Vorsitz der beiden christdemokratischen Europaabgeordneten Annie Schreijer-Pierik und MEP Werner Kuhn statt und wurde vom Interparlamentarischen Forum für Angelfischerei im Europaparlament organisiert.

Mitglieder des Europäischen Parlamentes, Vertreter der Mitgliedsstaaten, die Europäische Kommission, Umweltorganisationen, der Verband europäischer Aquakulturproduzenten (FEAP) und der Europäische Verband für Jagd und Naturschutz (FACE) waren der Einladung des Interparlamentarischen Forums für Angelfischerei gefolgt.

Wahlprüfsteine des DAFV zur Europawahl

Um unseren Mitgliedern und allen anderen interessierten Anglern im Vorfeld der Europawahlen eine Orientierung geben zu können, haben wir alle deutschen Kandidierenden für die Europawahl 2019 angeschrieben und sie um ihre Standpunkte zu Fragen der zukünftigen Fischerei- und Gewässerpolitik auf europäischer Ebene gebeten. Die Antworten der einzelnen Fraktionen wurden unkommentiert auf unserer Website veröffentlicht.



#Protect Water: EU-weite Kampagne zur Wasserrahmenrichtlinie

Hintergrund der Initiative war eine Ende September 2018 gestartete Bürgerbefragung der EU-Kommission zur EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Ziel der Kampagne war es, eine breite Beteiligung der Zivilgesellschaft an der öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zu erreichen, um eine Abschwächung der europäischen WRRL zu verhindern. Rund 130 europäische Angler-, Umwelt- und Naturschutzverbände hatten daraufhin von Oktober 2018 bis zum März 2019 die gemeinsame Kampagne gestartet und geleitet. Das Resultat: Ca. 380.000 europäische Bürgerinnen und Bürger haben die EU-Kommission aufgefordert, die strengen europäischen Wassergesetze zu verteidigen. Es war eine der größten Öffentlichkeitsbeteiligungen in der Geschichte der Europäischen Union.



Unter den Anglern hatten Deutschland und der DAFV mit großem Abstand die meisten Unterstützer in Europa. Nun ist der Auftrag klar, für die Kommission sowie für die Mitgliedsstaaten: Die Umsetzung der Richtlinie muss jetzt mit allen Kräften vorangetrieben werden.

Gemeinsame Fischereipolitik – Anlandegebiet gilt nicht für Angler

Angler dürfen in Meeresgebieten der EU auch weiterhin untermaßige Fische zurücksetzen. Im vergangenen Januar (2019) wurde ein entsprechendes Abkommen vom Ausschuss für Fischerei des

EU-Parlaments angenommen. Die Anlande Verpflichtung wurde von der EU eingeführt, um die Praxis der Berufsfischerei zu beenden, untermaßige Exemplare quotierter Arten zurück ins Meer zu werfen. Einige Mitglieder der Europäischen Kommission waren überzeugt, dass diese Regel außerhalb der Kontrollverordnung auch für die Freizeitfischerei gilt. Im Rahmen der Überarbeitung der mehrjährigen Bewirtschaftungspläne (für die westlichen und die mediterranen Gewässer) hat der EU-Fischereirat diesen Antrag endgültig aufgegriffen und erklärt, dass er nicht für Angler gilt. Rund drei Jahre waren DAFV und EAA bei verschiedensten EU- und nationalen Einrichtungen vorstellig geworden und hatten gefordert, die Regelung für die Freizeitfischerei aus der Gemeinsamen Fischereipolitik zu streichen.

DAFV reicht Petition im niederländischen Parlament ein

Der DAFV und 23 weitere Organisationen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz fordern, die kommerzielle Netzfischerei vor der Rheinmündung am Haringvlietdamm einzustellen. Der Haringvlietdamm bildet Europas größtes Tidesperrwerk. Die Schleusen des Haringvliet sind seit dem Herbst 2018 stellenweise geöffnet und dadurch die Durchgängigkeit für Wanderfische verbessert. Die kommerzielle Netz- und Reusenfischerei an diesem neuralgischen Punkt, steht aus Sicht des DAFV dem Schutzziel etlicher Wanderfischarten, insbesondere dem Lachs und damit dem Erfolg der Wiederansiedlungsprojekte, entgegen. In Absprache mit dem Niederländischen Angelverband (Sportvisserij Nederlande) haben wir am 19.11.2019 unsere Petition im niederländischen Parlament in Den Haag übergeben. Parallel zu der Übergabe gaben Dr. Rainer Hagemeyer und Stefan Jäger vom Verein „Der Atlantische Lachs“ ein Interview am Haringvliet. Die Petition aus Deutschland hat in Holland ein breites Presseecho erlangt. So hat, neben Anderen, das holländische öffentlich-rechtliche Fernsehen MPO1 in den Abendnachrichten (NOS-Journal) über die Aktion berichtet. Im niederländischen Parlament haben im Dezember die Beratungen über die weiteren Schritte am Haringvliet begonnen.



Bei der Petitionsübergabe im niederländischen Parlament

DAFV-Beschwerde an die EU-Kommission

Die vom DAFV an die EU-Kommission geschickte Beschwerde gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen Missachtung der Wasserrahmenrichtlinie wurde im Januar 2019 in Brüssel noch einmal persönlich überreicht. Hintergrund war eine bislang fehlende Eingangsbestätigung seitens der EU-Kommission. Der DAFV hatte Anfang Juli 2018 erneut Beschwerde gegen die Bundesrepublik bei der Europäischen Kommission eingelegt. Ziel der Aktion ist es, ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland einzuleiten. Der DAFV als Beschwerdeführer macht geltend, dass durch das fehlende Engagement der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2015 verfehlt wurde und ernste Bedenken bestehen, dass die Ziele bis zum letzten Termin 2027 überhaupt erreicht werden. Der Eingang der Beschwerde wurde am 5. April 2019 von der Kommission bestätigt. Eine Entscheidung darüber, ob der Beschwerde stattgegeben wird oder nicht, steht aber noch aus.

Kontakte zu Politik und Entscheidungsträgern

Ein Schwerpunkt der Europaarbeit war auch 2019 wieder der direkte Kontakt und der Informationsaustausch mit politischen Entscheidungsträgern. Neben Gesprächen mit Europaabgeordneten und Mitgliedern der EU-Kommission gab es zahlreiche Kontakte zu Kooperationspartnern auf Ebene von NGO's, Verwaltung und Wissenschaft. Besonders hervorzuheben sei an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit dem Europaverband der Angelgerätehersteller (EFTTA) sowohl bei einzelnen Sachthemen wie Wasserkraft und Kormoran oder im Rahmen des RecFishing Forums. Ohne die Unterstützung der EFTTA könnte die EAA nicht die Arbeit leisten, die sie leistet. Nachdem EFTTA Generaldirektor Jean-Claude Bel im Herbst in den Ruhestand gegangen war, wurde der bekannte, in Saarbrücken lebende Angel-Journalist Olivier Portrat zu seinem Nachfolger ernannt. Dies könnte insbesondere für den DAFV förderlich sein, was Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten mit den deutschen Angelgeräteherstellern betrifft.

4 Politische Schwerpunktthemen auf Bundesebene

Hauptansprechpartner auf Bundesebene war 2019 das Ministerium BMEL. In Form eines regelmäßig wiederkehrenden Turnus findet auch außerhalb dringlicher Angelegenheiten der Austausch vorrangig, weil i.d.R. zuständig, mit dem BMEL statt.

Hauptthemen: Dorsch-/Wolfsbarschmanagement, Anlande Verpflichtung für Angler, GFP, Kormoran, Aal und insgesamt die Entwicklung der Angelfischerei im Kontext der Sozio-ökonomischen Bedeutung.

Bedauerlicherweise ist mit Jahresende nicht nur mit dem Ministerialrat Gerd Conrad ein langjähriger Weggefährte in Rente gegangen, sondern auch der Ministerialrat Walter Dübner in ein anderes Referat versetzt worden.

Als Nachfolge für Herrn Dübner ist ab 2020 Herr Söntgerath im Amt. Herr Söntgerath war bereits vor Jahren im Fischereibereich des BMEL tätig und kehrt jetzt als Referatsleiter zurück.

Als eines der politischen Schwerpunktthemen ist nachstehend die Vorgehensweise unserer Positionierung und politischen Arbeit einmal am Beispiel des bag-limits des Dorschs dargestellt:

- Interne Positionierung DAFV
- Gemeinsame Position mit dem LAV MV, LSFV SH und dem DMV
- Positionierung mit Dänemark und Schweden. (Leider final ohne DK)
- Absprachen mit der Wissenschaft (Thünen-Institut)
- Runder Tisch Dorsch in Rostock am 29.Mai
- Runder Tisch Ostseefischerei in Berlin und Lübeck (Politik + Wissenschaft)
- Gesprächstermine mit den zuständigen Vertretern auf Bundesebene (BMEL) am 6. Juni
- Gesprächstermine mit den zuständigen Vertretern auf EU-Ebene (DG MARE) am 23./24. Juli
- Mail-Briefverkehr mit Landes-, Bundes- und EU-Politik (Kommission)

In diesem Jahr hat es erstmalig auch wieder eine Kontaktaufnahme mit dem BfN gegeben. Die behördliche Institution des BMU ist wie sein Ministerium i.d.R. Ansprechpartner in naturschutzfachlichen Angelegenheiten (z.B. AWZ Angelverbote).

Darüber hinaus pflegen wir den Austausch mit den in den jeweiligen Parteien zuständigen Personen mit Bezug zur Fischerei/Angelfischerei. Beispielhaft sind hier die Büros von Herrn Dr. Hocker (FDP), Herrn Saathoff (SPD) und Herrn von Abercron (CDU) zu nennen.

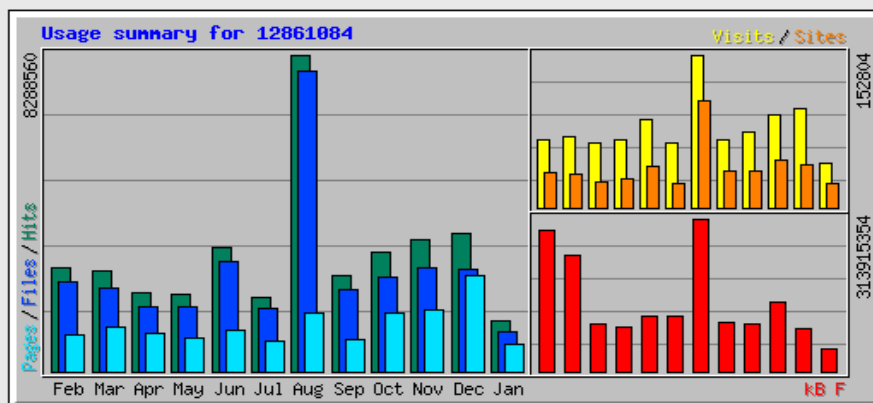
Stellungnahmen

- Es wurde eine Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszeitraum der Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet und eingereicht.
- Zum Entwurf der Verordnung über die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft wurde eine Stellungnahme eingebracht.
- Es wurde eine Stellungnahme zur „LAWA Empfehlung zur Ermittlung einer ökologisch begründeten Mindestwasserführung in Ausleitungsstrecken von Wasserkraftanlagen“ erarbeitet und eingereicht.

5 Öffentlichkeitsarbeit

5.1 DAFV Homepage

Die Homepage des DAFV ist das zentrale Element der Öffentlichkeitsarbeit. Hier werden lückenlos alle Aktivitäten und Verbandsmitteilungen veröffentlicht. **Im Jahr 2019 war mit fast 1 Million Webseitenbesuchern und fast 3,7 Millionen Zugriffen eine weitere Steigerung der Zugriffe zu verzeichnen.** Die außergewöhnlich hohe Zahl der Zugriffe im August ist dem erfolgreichen Aufruf zur Beteiligung an der Petition gegen Peta zuzuschreiben.



Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	kB F	Visits	Pages	Files	Hits
Jan 2020	94974	75647	50167	3172	24614	46292083	44409	702349	1059058	1329649
Dec 2019	115954	86052	80729	3210	43330	87908674	99514	2502604	2667628	3594601
Nov 2019	115142	91095	53658	3089	47383	141232573	92694	1609752	2732872	3454262
Oct 2019	101029	79539	48981	2431	37201	99210452	75380	1518431	2465712	3131924
Sep 2019	83477	71177	28020	2267	37274	100657493	68011	840623	2135328	2504326
Aug 2019	267372	253902	49764	4929	106837	313915354	152804	1542699	7870986	8288560
Jul 2019	62893	53455	25522	2075	24192	112716744	64351	791188	1657124	1949703
Jun 2019	108101	96601	36088	2954	42047	112585326	88622	1082662	2898040	3243059
May 2019	65745	55220	27851	2164	28797	91111835	67090	863396	1711826	2038099
Apr 2019	69113	56563	33716	2136	26240	97278749	64103	1011483	1696895	2073410
Mar 2019	84605	71026	37319	2286	32878	239537246	70887	1156889	2201808	2622766
Feb 2019	96874	83592	34659	2432	35009	289471117	68104	970478	2340601	2712479
Totals						1731917646	955969	14592554	31437878	36942838

5.2 AFZ „Fischwaid“



Die AFZ Fischwaid ist im neuen Design und gesteigertem Umfang in diesem Jahr planmäßig viermal erschienen. Vor und nach der Veröffentlichung haben sich die Mitglieder des Redaktionsausschusses getroffen, um die jeweils aktuelle sowie die nächste Ausgabe zu besprechen, sowie Verbesserungen vorzunehmen. Die Absatzzahlen sind in diesem Zeitraum von ca. 7.500 auf 8.050 angestiegen. Nichts desto trotz finden bislang nicht alle der 11.000 gedruckten Exemplare einen Abnehmer. Hier gilt es, 2020 verstärkt anzusetzen.

5.3 DAFV-Fotodatenbank

Die DAFV-Fotodatenbank wurde in diesem Jahr weiter ausgebaut und enthält mittlerweile fast 60.000 Bilder. Erstmals wurden auch gezielt neue Techniken der Fotografie eingebracht, wie Unterwasseraufnahmen, Drohnenaufnahmen und Split-Shotbilder.

Zudem wurde altes Dia-Bildmaterial digitalisiert und in die Datenbank integriert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Natur-/Tieraufnahmen (Insekten, Lurche, Frösche, Wasserpflanzen, Gewässeraufnahmen).



5.4 DAFV-Präsentationen und Podiumsdiskussionen

Über Präsentationen lassen sich unsere Inhalte, Vorstellungen und Leistungen nachhaltiger vermitteln. Neben einer Darstellung über die letzten fünf Jahre sowie Präsentationen über die Jahre 2018 und 2019, wurde auch eine visionäre PPT erstellt. Neben Vorstellungen auf Hauptversammlungen und Verbandsveranstaltungen wurden weitere Präsentationen vorbereitet und gehalten. Siehe auszugsweise nachstehend:

- BTO Fachtagung „Angeln in der Mitte der Gesellschaft“
- BTO Fachtagung „Angeln – politische und gesellschaftliche Wahrnehmung“
- Verbandstag Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V „Angeln in der Mitte der Gesellschaft“
- EAA Generalversammlung „Animal welfare and angling Threat or Oppertunity“?
- Präsidium DAFV „Angeln – politische und gesellschaftliche Wahrnehmung“
- VA-Sitzung „Bilder sagen manchmal mehr als Worte“
- DFV Treffen „DAFV - Entwicklung, Darstellung und Ausrichtung“
- DMV Treffen „Der neue digitale Mitgliedsausweis“
- LFV Weser-Ems „Der neue digitale Mitgliedsausweis“
- LAV Mecklenburg-Vorpommern „Der neue digitale Mitgliedsausweis“

6 Öffentliche Präsenz/Messen

6.1 didacta

Im Februar 2019 fand die Messe auf dem Messegelände der „Koelnmesse“ in Köln/Deutz statt.

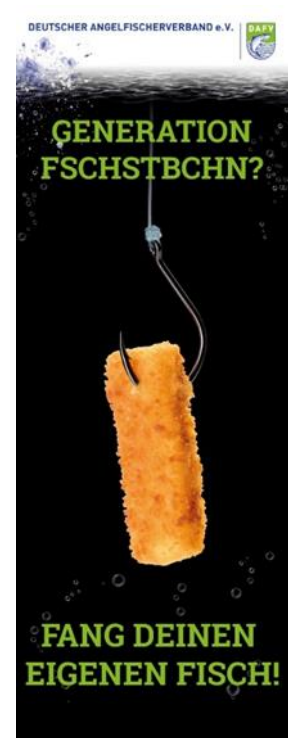
Über 100.000 Besucher lockte die Bildungsmesse „didacta“ dieses Jahr in seine Hallen in Köln. Was für uns 2018 als erster Testballon begann, wurde nun in Gemeinschaft mit dem lokalen Mitgliedsverband LFV Westfalen und Lippe ausgebaut. Zusammen mit 20 weiteren Verbänden aus dem ländlichen Raum war der DAFV Teil des Ständekomplexes „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“. Als „Wanderausstellung“ wechselt die didacta jährlich ihren Standort: Köln, Stuttgart und Hannover – im Jahr 2020 wird die Messe in Stuttgart sein. Hier wollen wir in Kooperation mit dem baden-württembergischen Landesverband vertreten sein.

6.2 Fishing Masters Show

Mit dem Slogan: „Angeln in der Mitte der Gesellschaft.“ war der DAFV zusammen mit dem LAV Mecklenburg-Vorpommern vom 22. – 23. Juni in Stralsund auf der Hafeninsel mit einem Gemeinschaftsstand vor Ort. Im Rahmen einer Showküche „Showkombüse“ gab es frisch zubereitete Fische. Heimische Fische, frisch geangelt. Die Besucher konnten vom Fang bis zum fertigen Gericht miterleben, welche Faszination Angeln als eines der letzten unverfälschten Naturerlebnisse bietet.

Es wurden Rezeptflyer und ein Rezeptheftchen bereitgestellt.

Neben Informationsangeboten verteilte der DAFV kostenlose Poster zum Thema Angeln. Mit moderner Bildsprache und markigen Botschaften trafen die Poster den Nerv der Besucher, schon Sonntagmittag waren über 3000 Exemplare vergriffen.



6.3 Angelwelt Berlin

Nach dem Erfolg auf der Fishing Masters sind wir auch in diesem Jahr dem Angebot der Messe Berlin gefolgt. Auf der „Angelwelt“ vom 22.11. – 24.11. haben wir das Konzept der Showküche noch etwas erweitert. Angelprofi Jörg Strehlow führte als Moderator durch das Programm. Neben praktischen Tipps zur Zubereitung, gab es auch vielfältige Informationen über das Thema Angeln in Deutschland. So wurden im Rahmen der Shows auch Aspekte wie der Fang, Verbreitung,

Gefährdung der jeweiligen Fischarten thematisiert. Ein Schwerpunkt dabei war die Nutzung invasiver Arten. So wurden unter anderem Schwarzmeergrundeln und amerikanische Sumpfkrebse zubereitet. Jörg Strehlow, Malte Frerichs vom DAFV, Sebastian Kapuhs vom Deutschen Jagdverband mit Ihrem Youtube-Kanal „Wild auf Wild“, Karsten Neumann vom Youtube-Kanal „Taste of Nature“ und Marcel Lange von der Weber Grillakademie boten ein abwechslungsreiches Programm.

Wie auch im letzten Jahr kamen am Samstagabend Aussteller und Gäste auf dem Messestand des DAFV zur gemeinsamen Austellerparty zusammen. Mit einer Sonderabfüllung der Biermarke „Funky Forelle“ wurde das Thema der Messe auf drei verschiedenen Flaschenlabels aufgegriffen, dazu bekam jeder ein T-Shirt mit der Aufforderung „Geh Angeln!“. Mit ca. 200 Gästen war der Andrang überwältigend und es wurde ein ausgelassener Abend.





6.4 Fachpresse

Der DAFV hat im Jahr 2018 ca. 100 öffentliche Mitteilungen verfasst und an die jeweilige Zielgruppe versendet (Pressemitteilungen, Mitgliederinformationen, Veröffentlichungen in anderweitigen Publikationen). Die Pressemitteilungen wurden in bereitem Umfang von der Fachpresse und den Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliedsverbände aufgegriffen.

7 Geschäftsstelle Offenbach

Kündigung Siemensstraße 11-13

Der Mietvertrag der Geschäftsräume sowie der Garage in der Siemensstraße, 63071 Offenbach, wurde -wie im Präsidium am 14. Juni beschlossen- fristgerecht gekündigt. Die Kündigungsbestätigung zum 31. August 2020 liegt vor.

Die Räumlichkeiten müssen bezugsfertig verlassen werden.

Anmietung neuer Räumlichkeiten in Offenbach

Ab dem 1. Dezember wurden drei kleinere Räumlichkeiten in der Ferdinand-Porsche-Straße 2, 63073 Offenbach angemietet. Der Umzug wurde am 11.12. durchgeführt

Verbleib der Exponate/Fischpräparate

Sowohl unseren Mitgliedern als auch externen Ausstellern wurden die Fisch- und Kormoranpräparate angeboten. Der LAV Mecklenburg-Vorpommern, der VDSF LV Berlin-Brandenburg, sowie die Fischwelt Leipzig und das Fischereimuseum haben Interesse bekundet und haben in Form einer Leihgabe oder gegen Bezahlung die Präparate abgeholt.

Bei Präparaten für die öffentliche Darstellung (Museum, Fischwelt) wurde ein DAFV-Schild gestaltet, um vor Ort auf den Leihgeber hinzuweisen.

Digitalisierung Akten

Neben den Einrichtungsgenständen, den elektronischen Geräten und Sonstigem war ein wichtiger Punkt der Umgang mit den Aktenordnern (Protokolle, Dokumente, E-Mailverkehr, etc.)

Es galt, die Akten in drei Kategorien zu sichten und zu sortieren nach:

- Akte archivieren und weg
- Akte archivieren und behalten
- Akte weg ohne archivieren

Nach vollzogenem Umzug der Offenbacher Geschäftsstelle wird eine Firma mit der Durchführung beauftragt.

8 Fisch des Jahres

Fisch des Jahres 2019 war der Atlantische Lachs (*Salmo Salar*). Flyer, Poster, ein großer Aufsteller sowie die Jahresbroschüre wurden erstellt.

Eine offizielle Proklamation der Broschüre zum „Fisch des Jahres“ wurde am 8. Mai in feierlichem Rahmen abgehalten. Der Einladung des Deutschen Angelfischerverbands folgten rund 40 Gäste aus Politik, Presse und Anglervereinigungen. Auch einige der 24 Autoren, die an der umfangreichen Broschüre mitgearbeitet hatten, waren vertreten und standen für Gespräche bereit.

Mit Dr. Michael von Abercron (CDU), Carina Konrad (FDP), Friedrich Ostendorff (Bündnis 90/Die Grünen), Dieter Stier (CDU) und Kees de Vries (CDU) waren gleich mehrere Mitglieder des Bundestags der Einladung gefolgt.



9 Flusslandschaft der Jahre 2018/19

Die Lippe ist "Flusslandschaft der Jahre 2018/19". Dies beschloss der gemeinsame Beirat für Gewässerökologie des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV) und der NaturFreunde Deutschlands (NFD). Das Fachgremium hebt damit die Besonderheiten und den Schutzbedarf des nordrhein-westfälischen Flusses hervor. Federführende Akteure vor Ort sind der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. und die NaturFreunde Nordrhein-Westfalen. Die offizielle Proklamation fand am 24. März in der ehemaligen Zeche Fürst Leopold in Dorsten statt. Die Präsidentin hielt auf der Veranstaltung ein Grußwort.

Der DAFV hat in Kooperation mit den Kooperationspartnern einen Flyer erarbeitet.



9.1 Bewerbung/Wahl Flusslandschaft der Jahre 2020/21

Der gemeinsame Beirat für Gewässerökologie des Deutschen Angelfischerverbandes und der NaturFreunde Deutschlands hat die Weiße Elster am 10. September zur „Flusslandschaft des Jahres 2020/21“ gewählt. Das Fachgremium zeichnet damit einen 257 Kilometer langen Fluss aus, der in Tschechien entspringt, die Bundesländer Sachsen, Thüringen sowie Sachsen-Anhalt miteinander verbindet und schließlich bei Halle in die Saale mündet. Die Weiße Elster gilt als der wichtigste Fluss Mitteldeutschlands, mehr als 1,5 Millionen Menschen leben im 5.300 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet.

Die offizielle Proklamation ist für den 21. März 2020 in Gera geplant.



10 Projekte

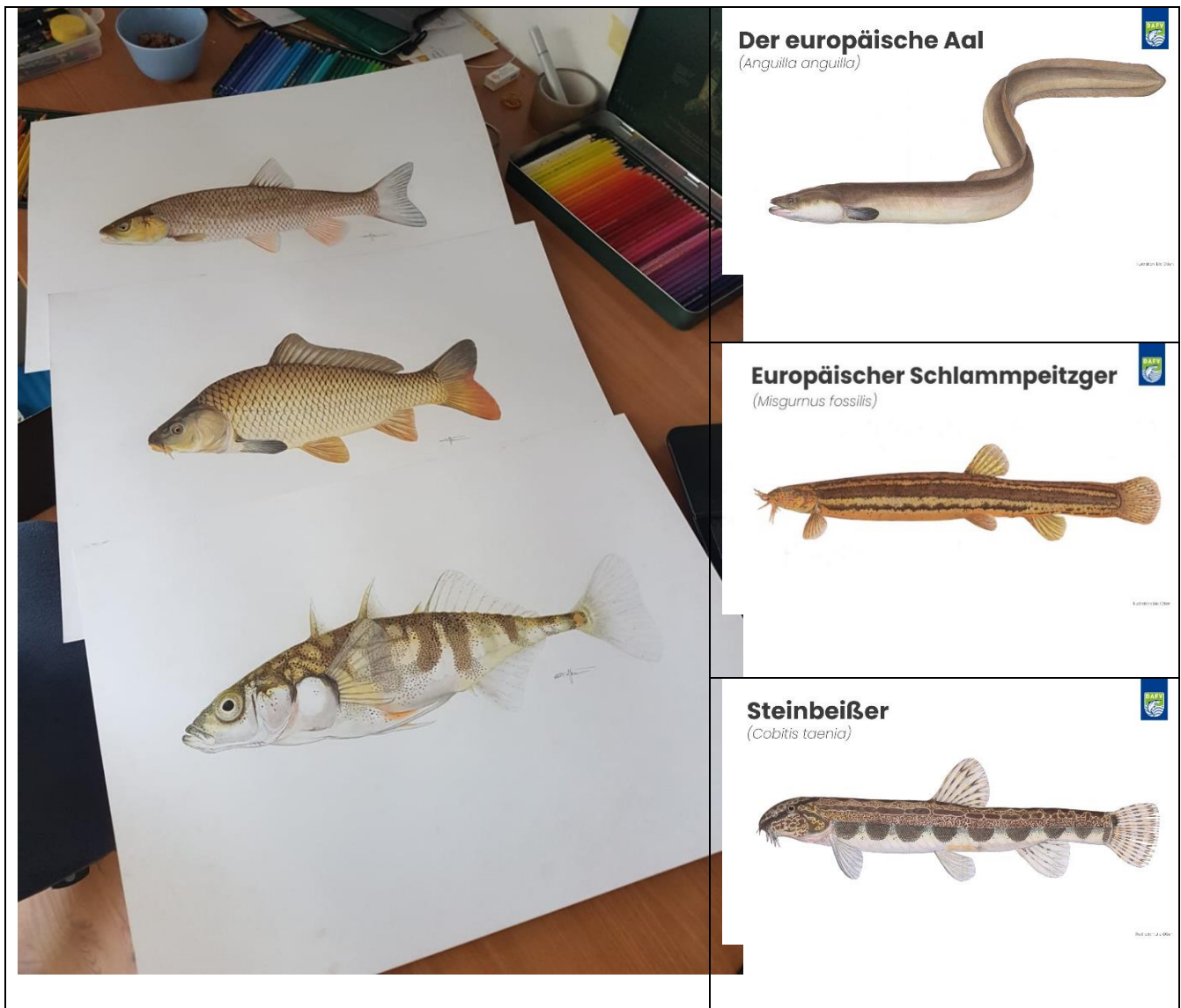
10.1 Fischbilder

Mit Präsidiumsbeschluss vom 26. Januar wird eine repräsentative Bildsammlung von heimischen Fischen angefertigt. Die Bildsammlung soll die geläufige Fischfauna Deutschlands abdecken.

Die Lizenzrechte liegen ausschließlich beim DAFV.

Beauftragt wurde der Zeichner und Biologiestudent Eric Otten aus Kiel.

Über den Anspruch der heimischen Fischfauna wurden gesonderte Bilder zum Fisch des Jahres „Nase“ erstellt.



10.2 Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung bei der ARAG ist auf Beschluss des Präsidiums (TOP 7, 14. Juni 2019) fristgerecht zum Ende des Jahres gekündigt worden. Die Kündigungsbestätigung liegt vor.

Da die Rechtsschutzversicherung für unsere Mitglieder durch die ARAG ab dem 1.1.2020 nicht mehr weiter fortgeführt wird, wurden folgende neue Angebote eingeholt:

1. DAS/ERGO, + NRV/Neue Rechtsschutzversicherung + Roland-Rechtsschutz
2. Bernhard-Assekuranz
3. Allianz-Versicherung

Mit Präsidiumsbeschluss vom 3. August sollte ab 2020 eine Kooperation mit der Allianz geschlossen werden. Nach vielfachen Verhandlungen wurde am 16.12. die neue Rechtsschutzversicherung mit der Allianz abgeschlossen.

10.3 Verbandsverwaltung GoB

Die Ablösung der veralteten Verbandssoftware (Deckert) und des DATEV-Programms der Buchhaltung hat sich durch die Kündigung von Frau Leichsenring verschoben. Das neue System der GoB ist eine branchenspezifische Lösung für Verbände, basierend auf der Standardsoftware Microsoft Dynamics. Die bereits angesetzten Schulungen der Mitarbeiter konnten aufgrund der Kündigung von Fr. Leichsenring zunächst nicht wie geplant durchgeführt werden.

Zudem hatte eine ungeahnt arbeitsintensive Datenaufarbeitung den anvisierten Startpunkt zum 1. Juli, sowie die notwendigen Schulungen (13. – 16. August) für die Mitarbeiter um weitere 3 Monate hinausgezögert.

Seit dem 15. Oktober ist der Verband mit dem neuen Verwaltungssystem ausgestattet. Auf Grund des Umzuges ist der Arbeitsprozess um weitere Monate verzögert worden.

Die Geschäftsstellen werden im kommenden Jahr die Arbeit mit dem neuen Programm aufnehmen.

Eingeplant sind ggf. weitere Schulungen.

10.4 Neuer Mitgliedsausweis

Seit dem 01.01.2019 bietet der DAFV einen neuen bundesweit einheitlichen Verbandsausweis an.



Der neue Verbandsausweis wird eine Reihe von Anforderungen für die Zukunft erfüllen:

- bundesweit einheitlich
- unbegrenzt gültig
- Maschinenlesbar und visuell lesbar
- Nutzbar auf Bundes-, Landes- und Vereinsebene
- Ersetzt potentiell alle bestehenden Ausweisdokumente im Verband
- Mehrwerte für Ausweisinhaber
- Langfristige Ablösung der bestehenden Klebmarken

Der Ausweis hat das Format einer Checkkarte im ISO-Format (86x54mm). Der Ausweis enthält einen maschinenlesbaren Chip (Identacard Ausweis, nach ISO NFC NTAG213).



Jede Karte ist ab Werk vom Hersteller mit einer weltweit eindeutigen Nummer versehen, dem so genannten Unique Identifier (UID). Diese Nummer wird bei der Ausgabe des Ausweises als eindeutige Nummer für das jeweilige Mitglied erfasst. Anhand der Nummer lässt sich der Inhaber und dessen Daten zuordnen. Auf der Karte selbst werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. Detailliertere Informationen sind den projektbegleitenden Berichten zu entnehmen.

Die Einführung wurde im LFV Baden-Württemberg gestartet.

Für 2020 haben sich weitere Verbände für eine Einführung entschlossen. LAV Mecklenburg-Vorpommern, VDSF LV Berlin-Brandenburg, LFV Weser-Ems und der BSV Koblenz.

10.5 Gewässer-Verbesserer

Wir haben mit der Seite <http://www.gewaesser-verbesserer.de> in Eigenleistung eine neue Homepage erstellt. Gemeinsam mit Fisherman's Partner und dem Blinker haben wir ein Projekt ins Leben gerufen, das vor allem eines soll: Unsere Gewässer verbessern! Angelvereine, aber auch einzelne Angler können ihre vielseitigen Aktionen am Gewässer (Müllsammeln, Renaturierung, Freischnitt) über ein Formular melden.



10.6 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Am 25. Mai 2018 trat auch in Deutschland die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Die DSGVO gilt nicht nur für kommerzielle Unternehmen, sondern auch für Vereine und Verbände. In diesem Zusammenhang haben wir uns für eine Kooperation mit dem RA Bernhard Veeck entschieden. Herr Veeck ist auch Datenschutzbeauftragter des Verbandes und hat nach einer Bestandsaufnahme in den Geschäftsstellen Berlin und Offenbach eine Liste an Anforderungen aufgestellt.

Mit der Abarbeitung des Anforderungskatalogs ist begonnen worden; sie wird prioritär fortgesetzt.

10.7 DAFV-Förderpreis

Der mit 1.000 € dotierte Förderpreis 2018 des DAFV ging an Dr. Marc Simon Weltersbach vom Thünen Institut in Rostock. Mit seiner Dissertation „Einbezug der Sterblichkeit von Rückwürfen in der Freizeitfischerei in das europäische Fischereimanagement“ lieferte Weltersbach einen wichtigen Beitrag zur politischen Diskussion um die Anlandeverpflichtung für Freizeitangler im Jahr 2018.

Der Sieger wurde auf der JHV am 15. Juni gekürt.

Für 2019 wurde der DAFV-Förderpreis bundesweit erneut ausgeschrieben. Der Förderpreis ist ausdrücklich nicht auf gewässer- oder fischereibiologische Themen beschränkt. Inhaltlich in Frage

kommen aber weiterhin Beiträge zum Natur-, Gewässer- und Umweltschutz sowie zur Sicherung von natürlichen Fischvorkommen sowie dem Erhalt der Befischungsgrundlagen. Zur Teilnahme sind außerdem Bewerber eingeladen, die juristische, pädagogische, medienwissenschaftliche oder journalistische Arbeiten liefern können, die eine moderne Verbandsarbeit stützen oder öffentlich darstellen und damit zur Sicherung einer nachhaltigen Angelfischerei beitragen.

Die Auswahl für den/die Gewinner/in wird im DAFV-Förderpreisgremium getroffen. Die Auszeichnung für 2019 wird wieder im Rahmen der JHV verliehen.

10.8 Gutachten Deutscher Fischereiverband/Aalversandstelle

Die Abteilung Aalversandstelle des DFV hat in den zurückliegenden Jahren nicht unerhebliche Verluste erwirtschaftet. Bislang sind die Verluste teilweise durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen ausgeglichen worden. Die Vermögensverhältnisse des DFV sind in eine kritische Schieflage geraten, die Liquidität war Jahr 2019 jedoch nicht gefährdet. Da die Situation und sich daraus ergebende Folgen für den DAFV, als größtem Mitgliedsverband und Beitragszahler, nicht absehbar waren, wurde als Schutzmaßnahmen ein Gutachten in Auftrag gegeben. Es wurde mit der Hartmann Beratungsgesellschaft mbH ein unabhängiger Vermögensberater damit beauftragt eine Analyse bezüglich der finanziellen Verhältnisse des DFV und insbesondere der Aalversandstelle durchzuführen.

Auf Grundlage des Gutachtens hat der DFV umgehend Konsequenzen gezogen und die Abwicklung der Abteilung „Aalversandstelle“ angeschoben. Weitere Beschlüsse folgen 2020.

11 Personal

Kündigung A. Leichsenring

Zum 31.12. hat Frau Anke Leichsenring aus persönlichen Gründen ihren Arbeitsvertrag fristgerecht gekündigt. Die Vorkehrungen für ein reibungsloses Interims-management sind angelaufen. Eine Ausschreibung wurde verfasst und veröffentlicht. Nach Gesprächen mit Frau Leichsenring konnte eine Weiterbeschäftigung bis zum 31.03.2019 ausgehandelt werden.

Einstellung Z. Zebila

Mit Zina Zebila hat der DAFV seit dem 1. Februar eine neue Kollegin. Die Berlinerin ist studierte Wirtschaftswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling.

Sie hat im DAFV die buchhalterischen Abläufe von Frau Leichsenring übernommen.

Organigramm:

Deutscher Angelfischerverband e. V. (DAFV) - Hauptamt



12 Verwaltung

Zum alltäglichen Geschäftsablauf gehörten u.a.: Bearbeitung von Telefonanfragen, Sichtung und Beantwortung des eingehenden Schriftverkehrs per Post und per E-Mail, Rechtsschutzanfragen weiterleiten, Abwicklung der Ehrungen, Führung sämtlicher DAFV-Termine und Überwachung, Erfassung und Pflege der Mitgliedsverbände und -vereine, Abhandlung der Buchhaltungsarbeiten, Rechnungslegung, Empfang und Betreuung von Besuchern, Bestellungen, Angebote einholen, usw. Die Arbeiten hierfür wurden zeitnah und ordnungsgemäß abgewickelt.

Auch die Vorbereitungen bzw. die Organisation für die sämtlichen stattgefundenen Veranstaltungen der Referate:

Casting, Fischen, Fischen für Menschen mit Behinderung, Meeresfischen, Natur-, Umwelt- und Tierschutz, Jugend

und der Sitzungen und Tagungen für:

Präsidium- und Verbandsausschuss, Klausurtagung, Geschäftsführertagung, Arbeitskreis Angelfischerei, Arbeitsgruppe WRRL, FWK-Jahrestagung, FWK-Fachausschüsse,

wurden frühzeitig angegangen und bearbeitet. D.h. es wurden die entsprechenden Tagungshotels gesucht, die Einladungen und Ausschreibungen verschickt, Teilnehmerlisten erstellt und die Veranstaltungsabläufe überwacht, so dass alle Veranstaltungen, Sitzungen und Tagungen termingerecht stattfinden konnten.